

EVANGELISCHES FORUM

Informationen der Evangelischen Kirche im Fürstentum Liechtenstein

Nr. 2, August – Dezember 2025



Konfirmation 2025

Liebe Gemeindemitglieder

Während ich diese Zeilen schreibe, weilen die meisten von Euch in den Ferien.

Die einen planschen im Meer und andere wandern oder erholen sich sonst irgendwie.

Nun hat sich in unserer Kirche einiges in den letzten Tagen getan.

Ende Juni hat die Pfarrwahlkommission einen Kandidaten aus Deutschland für die Position unseres neuen Gemeindepfarrers nominiert.

Vergangenen Mittwoch wollte der Kirchenvorstand die Einladung für die a.o. Kirchgemeindeversammlung, die es für die Wahl eines Pfarrers braucht, vorbereiten.

Im jetzigen Forum wäret Ihr über alle Details informiert worden.

Kurz vorher haben wir den Rückzug der Kandidatur des nominierten Pfarrers erhalten.

Wir waren alle sehr überrascht, dass die Vorbereitungsarbeit der Pfarrwahlkommission und des Vorstandes offensichtlich umsonst war.

Nun geht die Welt auch nicht unter, und wir haben mit Barbara Wedam eine gute und fähige Vertreterin. Sie hat zugesagt, dass sie uns auch im nächsten Jahr zur Seite steht.

Aber wir müssen eben erneut feststellen, dass unsere "Personaldecke" äusserst dünn ist.

Unser gewählter Pfarrer Johannes Jung befindet sich weiterhin im Krankenstand.

Aber es ist nicht nur die Position des Pfarrers, die weiterhin nicht regulär besetzt ist.

Die Nachfolge von Christian haben wir nur provisorisch besetzt.

Auch unsere Mesmerin Mily hat angekündigt sich zurückzuziehen.

Einige von Euch haben vielleicht auch schon Daniela kennengelernt, die derzeit Mily an einzelnen Sonntagen ersetzt.

Auch den Kirchenvorstand selbst möchte ich erwähnen, der weiterhin nach Mitgliedern sucht.

Aber wie heisst es so schön in einem Schweizer Klassiker
"nach em Räge schint Sunne".

Mit Gottes Hilfe
ganz sicher!

Euer Dieter Buchholz



- 2 Leitartikel
- 3 Veranstaltungen
- 4 Veranstaltungen
- 5 Erntedank - Franz von Assisi
- 6 Bilderbogen Fasnachtskränzchen
- 7 Bilderbogen Frühling / Konfifahrt

- 8 Weihnachtsbräuche - ihre Bedeutung
- 9 Vorkonfirmandenunterricht 2024/25
- 10 Kinder Jugend / Terminübersicht
- 11 Angebote kommenden Schuljahr
- 12 Gottesdienst

Die Bilder sind LIZENZIERT FÜR SOCIAL-MEDIA-NETZWERKE und nichtkommerzielle Publikationen der Kirchgemeinde (zum Beispiel Gemeindebriefe, Gemeindehomepages, Schaukästen, Flyer)



EVANGELISCHE KIRCHE
LIECHTENSTEIN

Redaktion: Dieter Buchholz, Barbara Wedam, Karl Grabuschnigg
Produktion: BVD Druck+ Verlag AG, Schaan
Auflage: 1800 Exemplare

Sekretariat: Patrick Feichtinger

Fürst-Franz-Josef-Strasse 11, 9490 Vaduz
Bürozeiten: Mo, 14:00-17:00 Uhr und Do, 10:00-13:00 Uhr
Telefon: 00423 232 21 29, E-Mail: evang@kirche.li

Pfarrerin Barbara Wedam, dienstführend

Telefon: +43 699 1120 5432, E-Mail: barbarawedam@hotmail.com

Internet: www.kirche.li

Bankverbindung: LGT Bank AG

Herrengasse 12, 9490 Vaduz
Kto.-Nr. 0281230AA, IBAN: LI87 0881 0000 2812 3003 5

Ökumenischer Gottesdienst

Am Freitag, 26. September 2025, findet um 19.00 Uhr wieder ein ökumenischer Gottesdienst gemeinsam mit der Katholischen Pfarrei Balzers und der Evangelisch-lutherischen Kirche statt. In diesem Jahr feiern wir diesen Gottesdienst gemeinsam mit Pfarrer Christian Schlindwein und Pfarrerin Barbara Wedam in der Evangelischen Kirche in **Vaduz**, Fürst Franz Josef Str. 11



HERBSTNACHMITTAG

Herzliche Einladung zu einem gemütlichen Nachmittag im Herbst.

Wann: 8. Oktober 2025 um 14:30h

Wo: im Treffpunkt der Evangelischen Kirche in Vaduz

Es erwartet Euch ein Bilderbogen von Verena Hemmerle und Margrit Senn unter dem Motto: „Quer durch unser Schaffen“!

Bitte bis 01.10.2025 bei Verena Hemmerle anmelden

Tel.: 232 90 92

Auf Ihr/Euer kommen freuen sich
Verena Hemmerle und Barbara Wedam

Jesus Christus spricht:

LUKAS 17,21

Das **Reich Gottes** ist
mitten **unter euch.** »

Monatsspruch OKTOBER 2025

Herzliche Einladung zu einem gemütlichen Adventsnachmittag

Wann: 17.12.2025 um 14:30 Uhr

Wo: Treffpunkt der Evangelischen Kirche
in Vaduz

Bitte bis 12.12.2025 bei Verena Hemmerle
anmelden., Tel: 232 90 92

Auf Ihr/Euer Kommen freuen sich
Verena Hemmerle und Barbara Wedam



Franz von Assisi

Kurzbiographie

wo er auch auftrat
ein mann des leichten schrittes
verbrannte er sich die füsse
denn er ging immer barfuss

längst
hatte er seine schuhe ausgezogen
weil alles für ihn heilig war:
das gras im wind
der sand zwischen den zehen
der blitz
die freude die verborgen blieb
das unglück zur rechten zeit
heilig das lächeln des kindes
heilig der mann der für ihn starb
heilig er selbst
im leben für diesen mann

heilig und wert
nichts mit nichts zu vergleichen
sondern die vollkommenheit des werden
in allem zu sehen

schon vor seinem tod
waren viele geschichten über ihn im umlauf
die bei erzählern und hörern
meistens ein lächeln hervorriefen

er aber ging barfuss
bis zum letzten tag

(Ulrich Schaffer)



Franz von Assisi

Am 3. Okt. 1226 ist ein Mann gestorben,
den wir als Franz von Assisi kennen und den
die kath. Kirche als Heiligen verehrt.

Seinem inneren Ruf folgend, gibt er sein luxuri-
öses Leben als Kaufmannssohn auf und lebt in
Armut,

wendet sich Kranken und Bettlern zu und wird
Bettelmönch und Wanderprediger. Viele Le-
genden ranken sich um sein Leben, sie zeigen,
was für ein aussergewöhnlicher Mensch Franz
von Assisi war.

Was wir heute noch von ihm lernen können,
ist sein besonderer Blick auf die Schöpfung.

Seine Botschaft, alle Geschöpfe zu lieben, ist
gerade heute in einer Welt zunehmender Armut
und Umweltzerstörung aktuell.

Die Menschen mochten zunächst die Botschaft
des Franz von Assisi nicht hören. Sie war ihnen
zu unbequem.

Auf Wohlstand und Besitz wollten sie nicht ver-
zichten.

In Armut leben, das wollten sie nicht.

Also predigte Franziskus den Vögeln auf dem
Felde.

Er erzählte ihnen, dass Gott alle Menschen und
alle Tiere liebt, auch die aller kleinsten.

Für Franziskus waren alle Geschöpfe eine
grosse Familie, um die sich Gott, der Schöpfer
sorgt.

Er predigte die Liebe Gottes zu uns Menschen,
zu den Tieren, zur ganzen Schöpfung.

Verantwortung für die Schöpfung

Der Blick des Franz von Assisi auf unsere Welt
würde ihr heute guttun. Dafür wäre es höchste
Zeit.

Wir würden miteinander leben und einander
nicht ausbeuten.

Wir würden uns umeinander kümmern, mitei-
nander leiden und uns sorgen, wenn es einem
Teil der Schöpfung nicht gut geht.

Heiter und gelassen

Franziskus soll ein lustiger Mensch gewesen
sein. Er ist mit einem Lächeln durchs Leben

gelaufen. Er war kein langweiliger Christ.

Man kann natürlich einwenden,

dass er ja auch keine große Verantwortung zu
tragen hatte,

dass er so von einem Tag zum anderen gelebt
hat, ohne familiäre Verpflichtungen, ohne finan-
zielle Belastungen, von der Hand in den Mund,
-wer kann das heutzutage schon, so ins Blaue
leben?

Mal ehrlich, manchmal wünschen wir uns doch
diese „Leichtigkeit des Seins“.

Ausbrechen aus dem Alltag, mal wieder bar-
fuss gehen.

Den ganzen Ballast abwerfen.

„Sorget nicht“

Ich denke, auch das Leben eines Bettelmönchs
ist nicht einfach gewesen, und der Hunger war
wohl der ständige Begleiter des Franziskus.
Doch von ihm wird berichtet, dass er heiter und
gelassen war, demütig und sanft, fröhlich und
lustig.

Wir können von ihm lernen, dass wir Jesu Auf-
forderung „Sorget nicht!“ ernst nehmen dürfen,
dass wir darauf vertrauen dürfen,

dass der Schöpfer aller Dinge seine Geschöpfe
erhalten will,

mit all dem versorgen will, was sie brauchen.

Von Franziskus können wir lernen, dass man
ganz wenig braucht,

um glücklich zu sein.

Erntedank

Wir haben alle, was wir brauchen, und noch
mehr als das.

Dafür Gott zu loben,

in das Loblied der ganzen Schöpfung mit ein-
zustimmen,

zu teilen, was wir haben,

und im Übrigen mit Freude
und Heiterkeit uns auf Gott
zu verlassen, das können
wir von Franz von Assisi
lernen.

Ihre

Pfarrerin Barbara Wedam



Unser Fasnachtskränzchen

hat am 26.02.2025 um 14:30 Uhr im Treffpunkt der Evangelischen Kirche in Vaduz stattgefunden. Gemeinsam verbrachten wir einen fröhlichen Nachmittag, hörten etwas über die Fasnacht. Und natürlich Fasnachtschüechli und Berliner durften nicht fehlen.



Gott spricht: Ich will das Verlorene wieder **suchen** und das Verirrte **zurückbringen** und das Verwundete **verbinden** und das Schwache **stärken.** »

EZECHIEL 34,16

Monatsspruch **NOVEMBER 2025**

Bilderbogen vom gemütlichen Nachmittag im Frühling

Wir trafen uns auf Einladung von Verena Hemmerle und Pfarrerin Barbara Wedam am 6. Mai 2025 um 14:30 Uhr im Treffpunkt der Evangelischen Kirche in Vaduz bei Kuchen und Kaffee.



Konfifahrt 2025

Über Christi Himmelfahrt durften wir, die Konfirmanden von 2025 auf Konfifahrt gehen zusammen mit den Konfirmanden/innen von Bludenz und Dornbirn.

Am Freitag sind wir mit dem Schiff nach Meersburg gefahren und haben eine Führung durch die Bibelgalerie bekommen.

Diese war sehr spannend.

An den Abenden haben wir immer zusammen einen Film geschaut.

Wir haben viel Zeit miteinander verbracht und es hat alles sehr viel Spass gemacht.

Wir freuen uns, jetzt konfirmiert zu sein.

Laura, Luzia und Ronja



**Wir wünschen unseren
Leserinnen und Lesern
ein gesegnetes
Weihnachtsfest und
ein gutes neues Jahr!**

Weihnachtsbräuche und ihre Bedeutung

Wir lieben unsere Weihnachtsbräuche – hier ihre Bedeutung

Der Christbaum

Mit seinem immergrünen Kleid ist er ein Symbol der Hoffnung, dass das Leben auch im Winter nicht aufhört.



Apfel, Nuss und Mandelkern

Der Apfel erinnert an den Apfel, den Adam und Eva im Paradies gegessen haben. Das hat sie von Gott entfernt. Die Geburt Jesu macht einen Neuanfang. Jesus bringt uns die Nähe Gottes zurück.

Nüsse und Mandeln haben eine harte Schale und einen weichen Kern.

Die harte Schale ist das Symbol für die harte Krippe und auch ein Bild für den schweren Tod Jesu am Kreuz. Der süsse Kern ist ein Bild für das Jesuskind.

Kerzen

Am Himmel wurde es hell, als die Engel den Hirten verkündeten: Fürchtet euch nicht!

In der Adventszeit ahmen wir dieses Hell-werden nach. Jeden Sonntag zünden wir eine weitere Kerze an, bis am Heiligen Abend die Kerzen am Christbaum den Raum erhellen.

Die Adventskerzen sind rot: rot wie die Liebe, mit der Gott uns liebt.

Christstollen

Der Christstollen ist ein Wickelkuchen. Er soll an das gewickelte Christkind erinnern. Viele Menschen essen den Christstollen daher erst am Heiligen Abend, dem Geburtstag des Jesuskindes.

Lebkuchen

Sie wurden schon im Mittelalter in den Klöstern gebacken.

Sieben oder neun verschiedene Gewürze wurden eingebacken. Die Sieben und die Neun sind heilige Zahlen. In 7 Tagen schuf Gott die Welt, und neun ist 3x3: Gott, der Vater- Gott, der Sohn- Gott, der Heilige Geist.

Marzipan

Diese Backzutat schmeckt süß und bitter. Das Bittere soll an Jesu Tod am Kreuz erinnern, auch an die bittere Myrrhe, dem Geschenk einer der Weisen. Das Süsse erinnert an die Geburt des Jesuskindes.

Spekulatius

Bischof Nikolaus wurde auch Speculator genannt (Aufseher). Er war ein gütiger Mann. Sein Tod hat viele Menschen traurig gemacht. Man buk Plätzchen mit seinem Bild darauf. Die nannte man Spekulation.

Ihre

Pfarrerin Barbara Wedam

Vorkonfirmandenunterricht 2024/2025

Da in den Schulen kein evangelischer Unterricht zustande kommt, bietet die evangelische Kirchengemeinde in Liechtenstein unterschiedlichste Themennachmittage für die Jugendlichen auf ihrem Weg zur Konfirmation an. Dabei beschäftigen wir uns mit grundlegenden Themen unseres Glaubens.



Im letzten Schuljahr kamen 11 Jugendliche zu den Nachmittagen mit den diversen Themen. Alle haben eine eigene Kerze, die sie selber Stück für Stück gestalten. Sie fügen nach jedem besuchten Themenschwerpunkt ein passendes Symbol hinzu, das sie an dieses Thema erinnert.

So steht zum Beispiel ein Kreuz für den persönlichen Glaubensweg, ein Herz für Paulus' Hohelied der Liebe, ein Baum für die Auseinandersetzung mit unserer Schöpfungsverantwortung oder der Davidstern für unseren Besuch im Jüdischen Museum in Hohenems.

An den Nachmittagen haben wir zum Beispiel mit der Bibel gearbeitet, zu Paulus gerätselt, oder zu Vorstellungen von Gottes Gerechtigkeit mit Lego gebaut und Vieles anderes.

Ein wichtiges Anliegen bei diesen Nachmittagen ist es, die jungen Vorkonfirmanden zum Nachdenken anzuregen über die christlichen Themen.

Besonders gefreut hat mich, dass viele der Vorkonfirmanden mehr Themenschwerpunkte besuchten, als zumindest gefordert.

Im festen Haus hat es sich eine
Mensch gemütlich gemacht.
Er wartet ab, bis alles gerecht ist.
Er hungert nicht nach Gerechtigkeit.
Er muss allein im Dunkeln bleiben.

Denn es ist nicht so, wie ein Mensch es sieht: Ein Mensch
sieht, was vor Augen ist; der HERR aber sieht das Herz
an.

Glücklich sind, die nach Gerechtigkeit hungern und
dürsten, denn sie sollen satt werden.
Mt 5,6

Doi Pallavicini

10

**Hier ein kleiner Ausblick auf die Angebote für Kinder,
die wir im kommenden Schuljahr geplant haben:**

Familiengottesdienst zum Schulbeginn 14.9.2025 um 10 Uhr



Samstag, 13.9.25
14.00-16.30 Uhr
Alter: 3-10 Jahre

«Neue Wege» im neuen
Schuljahr; wir bereiten den
Familiengottesdienst vor.



Sonntag, 14.9.25
10.00 Uhr

Familiengottesdienst:
«Neue Wege»; mit
Kinderbetreuung



Freitag, 31.10.25
17.00-20.00 Uhr
Alter: 6-11 Jahre

No-Halloween; gemütlicher
Abend mit Film und Pizza



Samstag, 22.11.25
9.00-11.30 Uhr
Alter: 4-11 Jahre

Folgt dem Stern!
Weihnachtliches zu und mit
Sternen



Ab Freitag, 28.11.25
Jeweils 17.00-18.30
Alter: 4-11 Jahre

Wir feiern Weihnachten!
Kinder bereiten den Familien-
Weihnacht- Gottesdienst vor



Während des Jahres finden sonntags um 10:00 h
Familiengottesdienste mit Kinderbetreuung und
anschliessenden Kirchenkaffee statt.
Die Termine sind auf unserer Homepage
(www.kirche.li) zu finden.

**Einladung zum Vorkonfirmandenunterricht
Einladung zum Konfirmandenunterricht
2025/26**

Wir laden herzlich ein zum **Vorkonfirmanden-
und Konfirmandenunterricht**.

Alle organisatorischen Details klären wir bei
einem **Elternabend**.

Dort ist Gelegenheit zum Kennenlernen und
um offene Fragen zu klären.

**Auch die Jugendlichen sind dazu herzlich
eingeladen.**

Zeit: Donnerstag, 21.8.25 um 19.00 Uhr;
**Ort: Treffpunkt der Evangelischen Kirche
Vaduz, Fürst-Franz-Josef-Str. 11**

Für Fragen stehe ich gerne auch telefonisch
zur Verfügung (Tel: 0043 699 1120 5432).
Oder Sie kontaktieren mich per Email.
(barbarawedam@hotmail.com)

Herzliche Grüsse
Barbara Wedam, Pfarrerin

Unsere Termine August bis Dezember 2025

Gottesdienste

(wenn nicht anders angegeben in Vaduz-Ebenholz)

17. August 10:00 Uhr

Gottesdienst Pfarrer Diedrich Onnen

24. August 10:00 Uhr

Gottesdienst Pfarrer Wolfgang Olschbaur

31. August 10:00 Uhr

Gottesdienst Pfarrerin Barbara Wedam

07. September 10:00 Uhr

Gottesdienst Pfarrerin Barbara Wedam

14. September 10:00 Uhr

Familien-Gottesdienst Pfarrerin Barbara Wedam
Und Doi Palavicini

21. September 10:00 Uhr

Gottesdienst Pfarrer Diedrich Onnen

26. September 19:00 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst mit Pfarrer Christian
Schlindwein und Pfarrerin Barbara Wedam

28. September 10:00 Uhr

Gottesdienst Pfarrer Wolfgang Olschbaur

05. Oktober 10:00 Uhr

Gottesdienst Pfarrer Hans Jaquemar

12. Oktober 10:00 Uhr

Gottesdienst Pfarrer Wolfgang Olschbaur

19. Oktober 10:00 Uhr

Gottesdienst Pfarrerin Barbara Wedam

26. Oktober 10:00 h

Gottesdienst Pfarrer Diedrich Onnen

02. November 10:00 Uhr

Abendmahl-Gottesdienst Pfarrerin Barbara Wedam

09. November 10:00 Uhr

Gottesdienst Pfarrerin Barbara Wedam

16. November 10:00 Uhr

Gottesdienst Pfarrer Hans Jaquemar

23. November 10:00 Uhr

Gottesdienst Pfarrerin Barbara Wedam

30. November 10:00 Uhr

Gottesdienst Pfarrer Diedrich Onnen

07. Dezember 10:00 Uhr

Gottesdienst Pfarrer Wolfgang Olschbaur

14. Dezember 10:00 Uhr

Gottesdienst Pfarrerin Barbara Wedam

21. Dezember 10:00 Uhr

Gottesdienst Pfarrerin Barbara Wedam

24. Dezember 15:30 Uhr

Gottesdienst Pfarrerin Barbara Wedam

24. Dezember 17:00 Uhr

Gottesdienst Pfarrer Diedrich Onnen

25. Dezember 10:00 Uhr

Abendmahl-Gottesdienst Pfarrerin Barbara Wedam

28. Dezember 10:00 Uhr

Gottesdienst Pfarrer Wolfgang Olschbaur

31. Dezember 10:00 Uhr

Altjahrsabend-Gottesdienst Pfarrer Hans Jaquemar

Predigtreihe

An fünf Sonntagen beim 10:00 Uhr Gottesdienst
wollen wir uns **mit dem Vaterunser**,
dem Gebet der Christenheit, näher beschäftigen.

Sonntag, 31.8.2025: Die Anrede, Bitte 1 und 2

Sonntag, 7.9.2025: Bitte 3

Sonntag 19.10. 2025: Bitte 4 und 5

Sonntag, 2.11.2025: Bitte 6 und 7

Sonntag, 9.11.2025: Der Abschluss

Änderungen sind möglich.

Aktuelle Informationen entnehmen Sie aus unserer
Homepage: www.kircheff.li

Falls Sie nicht Mitglied unserer Kirche sind, aber gerne
das Evangelische FORUM lesen, so freuen wir uns über
Ihr Interesse und einen kleinen
finanziellen Beitrag zum Druck und Versandkosten.

Konto der Evangelischen Kirche:

LGT Bank AG, Herrengasse 12, 9490 Vaduz

Kont.-Nr: 028 123 0AA

IBAN: LI87 0881 0000 2812 3003 5